



Verein Projekte in Dhital, Nepal

Jahresbericht 2023 der Präsidentin

Nach meinem Besuch in Nepal im März 2023 begann ein recht ruhiges Geschäftsjahr. Die Projekte in Dhital wurden sehr zur Zufriedenheit von allen abgeschlossen. Das Trinkwasserprojekt in Dhital Besi ist ein Erfolgsprojekt und die Situation für die Bewohner des untersten Dorfteils sehr komfortabel.

Die Begegnungen mit den Studenten, ermöglichte mir eine gute Standortbestimmung auf ihrem Berufsweg vorzunehmen. Wir betreuen noch Amisha Paudel in ihrem Ingenieurstudium, Susil Paudel auf dem Sprung in die USA, um seinen Master als Kardiologe zu absolvieren und Bibek Sunar aus Dhital im 10.Schuljahr. Alle drei Studenten haben einen Sponsor oder eine Sponsorengruppe, die sich bis zum Studienende verpflichtet hat, finanzielle Hilfe zu leisten.

Die Schule KEF entliess gerade drei erfolgreiche Studenten aus der Erdbebengruppe. So verbleibt nur noch eine Schülerin für ein Jahr (2023) aus dieser Gruppe. Mit dem Restgeld auf dem speziellen Erdbeben-Konto können die Kosten für dieses letzte Jahr übernommen werden.

Patenschaften sind noch acht und diese werden weiterhin von ihren Pateneltern wahrgenommen bis die obligatorische Schulzeit mit den 11./12. Schuljahren zu Ende geht. Solange wir Schülerinnen und Schüler, und Studentinnen und Studenten betreuen, sind wir für diese verantwortlich. Es wird weiterhin wichtig sein, in dieser Abschlussphase den Kontakt aufrecht zu erhalten, sowohl mit der Schule KEF, unseren Mitstreitern in Dhital, wie auch zu den einzelnen Studentinnen und Studenten. Wir halten an unserem Grundsatz fest, die Gelder für Schule und Studium erst auszuzahlen, wenn jeweils ein genaues Budget vorliegt.

Das grosse Dal Bhat-Essen im Ökumenischen Zentrum Laupen im November 2023 wurde von vielen Besuchern genossen und auch wir alle, die die Vorbereitungen trafen gingen mit einem sehr guten Gefühl nach Hause. Viele Hände waren im Einsatz und trugen zum Gelingen bei. Viele der restlichen Märartikel waren schön ausgestellt und fanden eine oder einen Käufer. Die Kaffeestube war ein Hit und lud die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Bevor sich der Verein auflöst, wollen wir gute Lösungen finden, um das Restgeld auf den Konten zweckgetreu einzusetzen. Das ist wohl das Hauptthema des laufenden Jahres.

Unser Vorstand, Regula Ruprecht, Claudia Waldmeier, Elmar Kilchör und ich arbeiten Hand in Hand, flexibel und unkompliziert, was wichtige Aspekte in einem Team sind. Dafür bedanke ich mich herzlich!

Monique Aeschbacher, 26. April 2024